

ifo Geschäftsklimaindex auf Rekordhoch

München, 25. Juli 2017 – Die Stimmung in den deutschen Chefetagen ist euphorisch. Der ifo Geschäftsklimaindex stieg im Juli von 115,2¹ auf 116,0 Punkte. Dies ist der dritte Rekordwert in Folge. Die Unternehmen waren seit der Wiedervereinigung noch nie zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Auch der Ausblick auf die kommenden Monate verbesserte sich. Die deutsche Wirtschaft steht unter Volldampf.

Im *Verarbeitenden Gewerbe* ist der Index auf einen neuen Rekord gestiegen. Der Indikator der Geschäftslage erklomm noch nie erreichte Höhen. Der Optimismus für das kommende halbe Jahr nahm nochmals zu. Die Kapazitätsauslastung stieg deutlich um 0,7 Prozentpunkte auf 86,7 Prozent.

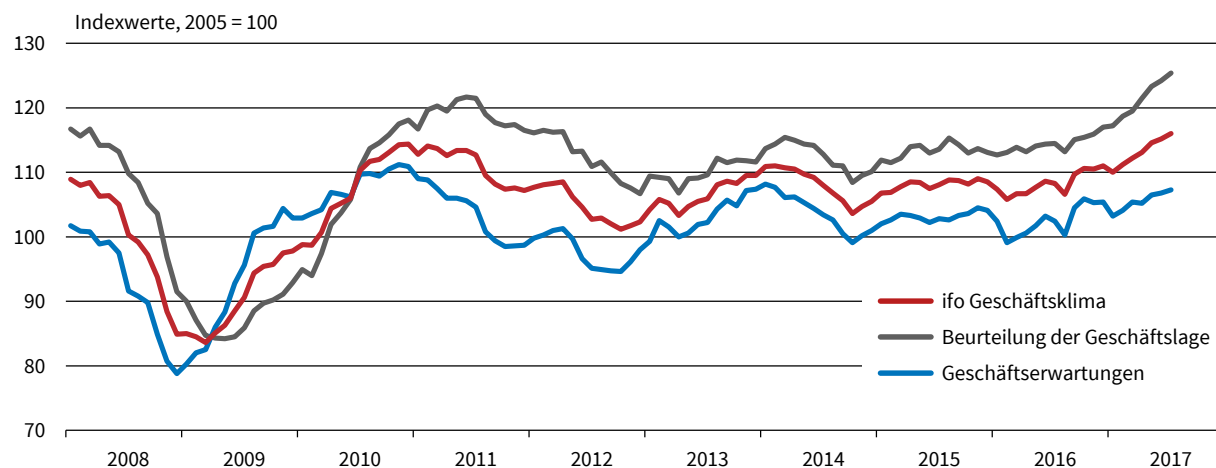
Im *Großhandel* hat sich das Geschäftsklima erneut verbessert. Dies war auf merklich optimistischere Geschäftserwartungen zurückzuführen. Die Rekordeinschätzungen zur aktuellen Lage aus dem Vormonat konnten hingegen nicht gehalten werden. Im *Einzelhandel* sank der Index. Die Einzelhändler waren deutlich weniger zufrieden mit ihren laufenden Geschäften. Auch die optimistischen Erwartungen wurden zurückgenommen. Beide Komponenten liegen jedoch weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

Im *Bauhauptgewerbe* ist der Index auf ein neues Rekordniveau gestiegen. Die Firmen beurteilten die aktuelle Lage unverändert als sehr gut. Sie erwarten eine weitere Verbesserung ihrer Geschäfte in den kommenden Monaten.

Clemens Fuest
Präsident des ifo Instituts

ifo Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juli 2017.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft (Indexwerte, 2005 = 100, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17
Klima	108,3	106,6	109,7	110,6	110,5	111,0	110,0	111,2	112,2	113,1	114,6	115,2	116,0
Lage	114,5	113,2	115,1	115,4	115,9	117,0	117,2	118,7	119,5	121,5	123,3	124,2	125,4
Erwartungen	102,4	100,3	104,5	105,9	105,3	105,4	103,2	104,1	105,4	105,2	106,5	106,8	107,3

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

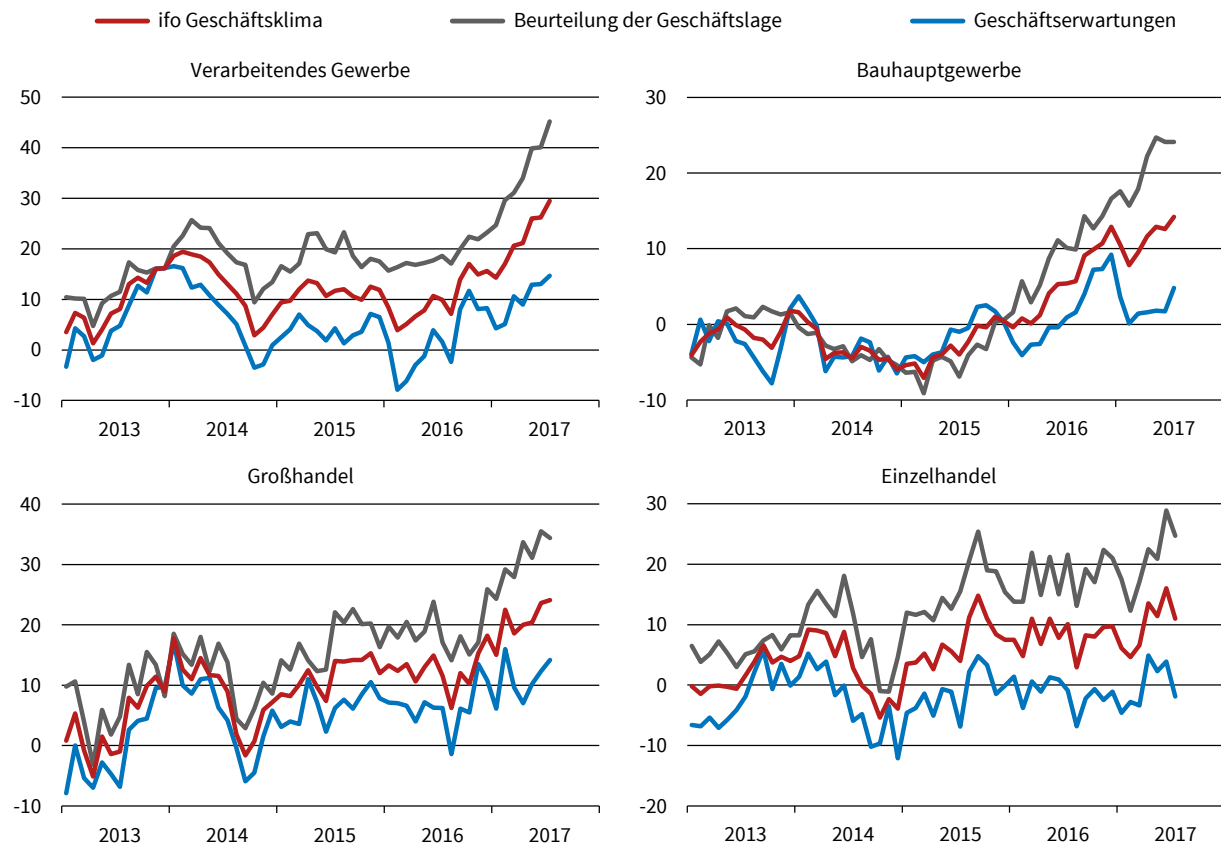
© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.

¹ Saisonbereinigt korrigiert

ifo Geschäftsklima, Geschäftslage und -erwartungen nach Wirtschaftsbereich

Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juli 2017.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17
Gewerbliche Wirtschaft	9,7	6,3	12,3	14,0	13,8	14,9	12,9	15,1	17,2	18,9	21,8	22,9	24,6
Verarb. Gewerbe	9,9	7,1	13,9	17,0	14,9	15,6	14,3	17,0	20,6	21,1	26,0	26,2	29,5
Bauhauptgewerbe	5,4	5,7	9,1	9,9	10,7	12,9	10,5	7,8	9,5	11,6	12,9	12,6	14,2
Großhandel	11,6	6,2	12,0	10,2	15,3	18,2	15,0	22,5	18,6	20,0	20,4	23,6	24,1
Einzelhandel	10,1	2,9	8,2	8,0	9,6	9,7	6,1	4,6	6,6	13,5	11,4	16,0	11,0

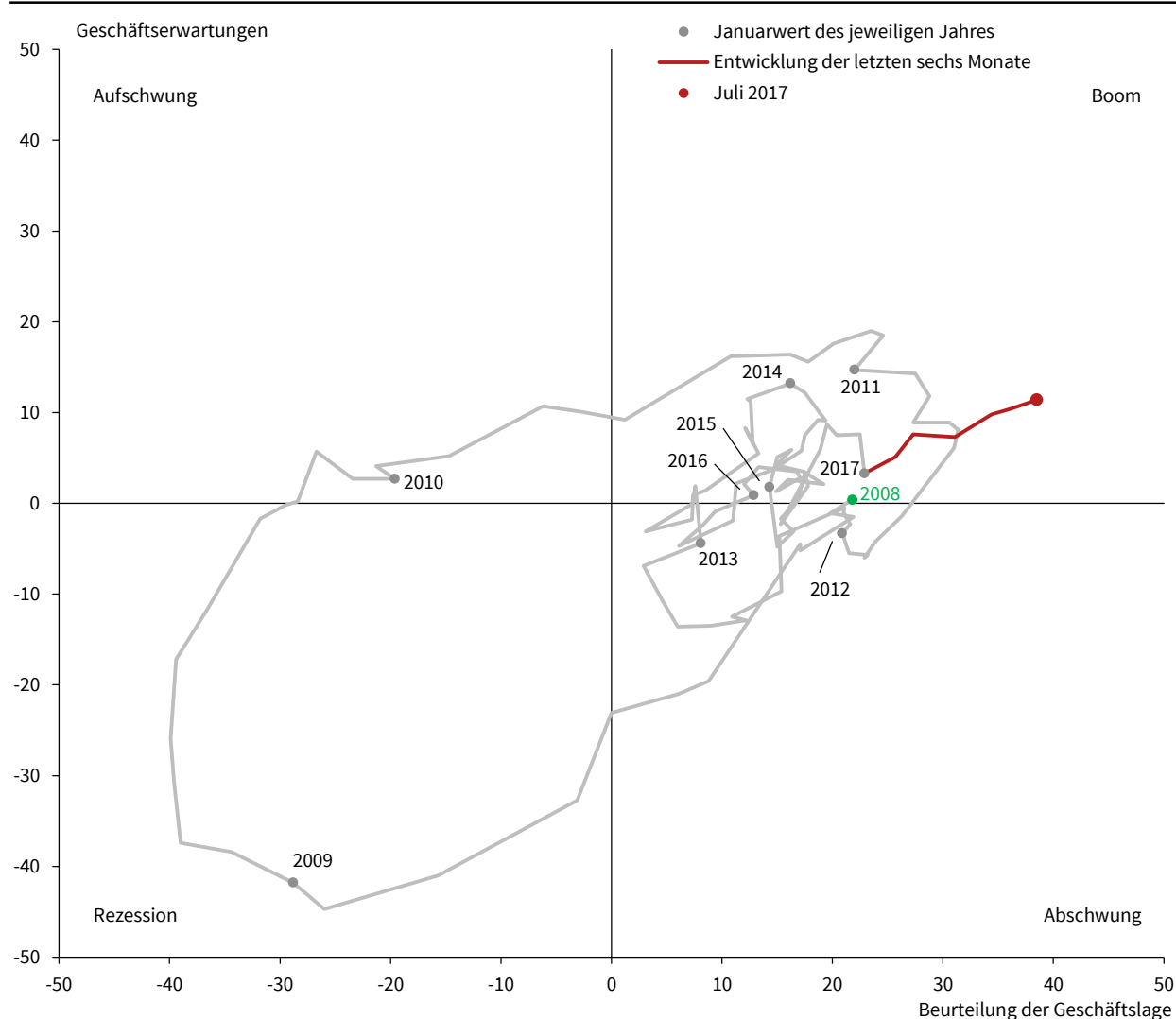
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima basiert auf ca. 7.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Großhandels und des Einzelhandels. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2005 normiert.

ifo Konjunkturuhr in der Gewerblichen Wirtschaft^a

Salden, saisonbereinigt

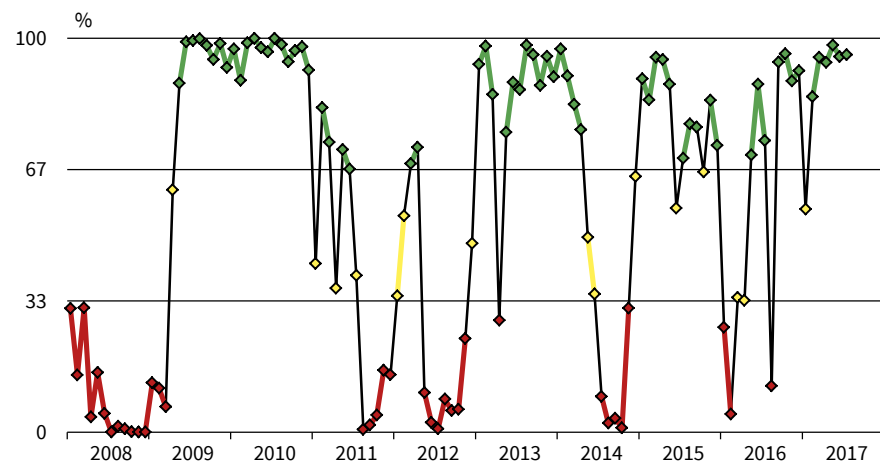


^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juli 2017.

© ifo Institut

Die ifo Konjunkturuhr zeigt in einem Vier-Quadrantenschema den zyklischen Zusammenhang von Geschäftslage und Geschäftserwartungen. In diesem Diagramm durchteilt die Konjunktur – visualisiert als Lage-Erwartungs-Graph – die Quadranten mit den Bezeichnungen Aufschwung, Boom, Abschwung und Rezession, sofern der Erwartungsindikator dem Geschäftslageindikator hinlänglich vorausgeht. Sind die Urteile der befragten Unternehmen zur Geschäftslage und zu den Geschäftserwartungen per Saldo im Minus, so ist der Lage-Erwartungs-Graph im "Rezessionsquadranten". Gelangt der Erwartungsindikator ins Plus (bei sich verbessernder, aber per Saldo noch schlechter Geschäftslage), so ist der Graph im "Aufschwungsquadranten". Sind Geschäftslage und Geschäftserwartungen beide per Saldo im Plus, so ist der Graph im "Boomquadranten". Dreht der Erwartungsindikator ins Minus (bei sich verschlechternder, aber per Saldo noch guter Geschäftslage), so befindet sich der Graph im "Abschwungsquadranten".

ifo Konjunkturampel in der Gewerblichen Wirtschaft^a



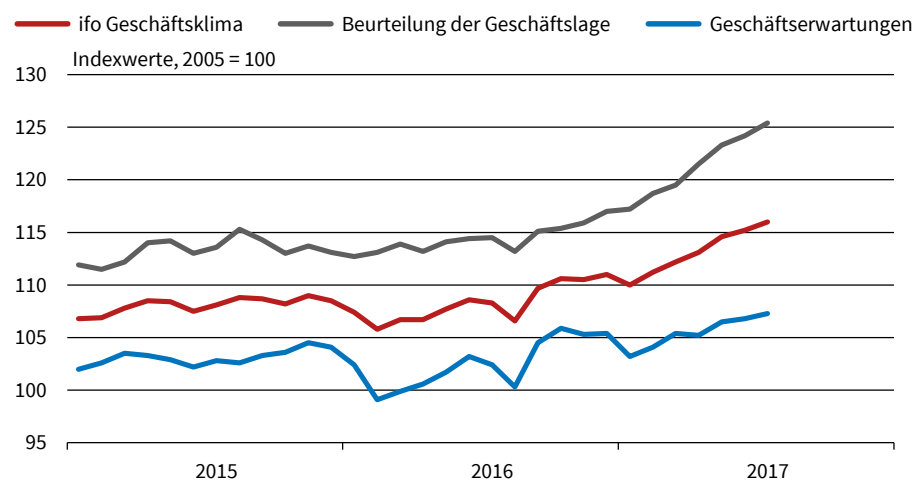
^a Monatliche Wahrscheinlichkeiten berechnet auf Basis der monatlichen Änderungen des ifo Geschäftsklimaindex. Wahrscheinlichkeit für eine expansive Entwicklung: grün = hoch, gelb = mittel, rot = niedrig.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juli 2017.

© ifo Institut

Die monatliche Veränderung des ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft kann durch ein Markov-Switching Modell in Wahrscheinlichkeiten für die beiden konjunkturellen Regime Expansion bzw. Kontraktion umgesetzt werden. Die ifo Konjunkturampel zeigt die monatlichen Regimewahrscheinlichkeiten für die Phase Expansion. Grüne Ampelwerte signalisieren Wahrscheinlichkeiten von größer als zwei Drittel, was auf eine Expansion deutet. Rote Ampelwerte stehen hingegen für Wahrscheinlichkeiten von unter einem Drittel, was auf Kontraktion hindeutet. Bei gelben Ampelwerten, die Wahrscheinlichkeiten zwischen einem Drittel und zwei Dritteln signalisieren, wird von einer Situation hoher Unsicherheit über das Konjunkturregime ausgegangen, und es erfolgt keine konjunkturelle Klassifizierung.

ifo Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juli 2017.

© ifo Institut

Wirtschaftswachstum in Deutschland und ifo Geschäftsklima



Produktionsindex und ifo Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe

